

Marktnotizen vom 22. April 2024

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt haben sich leicht erhöht. Die Aussicht auf eine geringere Ernterwartung bietet Unterstützung. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt tendieren die Erzeugerpreise weitgehend stabil, damit folgen sie den festeren Sojakursen an der Warenterminbörse. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln halten die Erzeugerpreise das Vorwochenniveau. Zuschläge für Premiumware sind zum Teil durchsetzbar. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise am Vorwochenniveau; Sojaschrot etwas schwächer bewertet; Mischfuttermittelforderungen überwiegend unverändert. ➔
-  **Geflügel** Am Hähnchen- und Putenmarkt stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Preise tendieren stabil. Althennen werden wegen des umfangreichen Angebots schwächer bewertet. ➔
-  **Eier** Die Preise am Spotmarkt tendieren schwächer. Auf der Nachfrageseite deuten sich durch die Feiertage im Mai leicht belebende Impulse im Bereich der OKT Eier an. ➔
-  **Milch** Milchlieferung wieder steigend über Vorjahreslinie; stabile bis feste Preise für Butter; normaler Verlauf am Käsemarkt; ruhige Nachfrage nach Magermilchpulver; uneinheitliche Preise an der Global Dairy Trade. ➔
-  **Ferkel** Die insgesamt ausgeglichene Lage am deutschen Ferkelmarkt bedingt in der laufenden 17. Kalenderwoche fortgesetzt stabile Preise. ➔
-  **Schlachtschweine** Witterungsbedingt fehlen weiterhin Nachfrageimpulse. Das verfügbare Schlachtschweineangebot findet dennoch weitgehend vollständig seine Käufer, so dass auch in der neuen Schlachtwoche von unveränderten Preisen ausgegangen wird. ➔
-  **Schafe** Das Angebot an frischen Lämmern bleibt bislang überschaubar, reicht aber für die derzeit vorhandene Nachfrage aus. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot wird bei einem zügigen Marktverlauf rege von den Mästern nachgefragt. Insbesondere bessere Qualitäten waren dabei nur begrenzt verfügbar. Die Preise ab Hof entwickeln sich auf ganzer Linie weiter fest. ➔
-  **Schlachtrinder** Das nicht bedarfsdeckend ausfallende Angebot an Schlachtkühen bedingt weiter ansteigende Preise. Jungbulen und höherwertige Schlachtfärsen werden stabil bewertet. ➔
-  **Schlachtkälber** Belebende Impulse durch die Spargelsaison halten sich am Kalbfleischmarkt noch in Grenzen und das Schlachtkälberangebot entspricht der vorherrschenden Nachfrage. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt sind zum Wochenstart angestiegen. Die Aussicht auf eine geringere Ernte im neuen Wirtschaftsjahr hebt derzeit das Preisniveau und damit ziehen auch die Preise für die prompte Ware an. Als Folge nimmt die Abgabebereitschaft aus der Landwirtschaft etwas zu. Mit Abschlüssen für die kommende Ernte bleiben die Erzeuger jedoch zögerlich. Zu groß ist die Hoffnung, dass der Weg der Preise weiter nach oben geht. Eine Gewissheit dafür gibt es jedoch nicht, denn der globale Markt ist entscheidend für die Preisentwicklung und viele Faktoren können die weitere Preisbildung beeinflussen. Aktuell zeigt sich diese aber recht positiv, denn am Dienstag ging es deutlich bergauf mit den Weizenkursen. Die Angriffe Russlands auf ukrainische Häfen, aber auch die Trockenheit, die sich in Teilen Russlands und der USA abzeichnet, sorgten zumindest preislich für eine sehr freundliche Stimmung. Gleichzeitig rechnet der Prognosedienst MARS jedoch aufgrund des warmen und regenreichen Wetters mit einer guten Ertragsentwicklung in der EU. Die Rapspreise hielten sich im Vergleich zur Vorwoche auf einem weitgehend unveränderten bis leicht erhöhtem Niveau. Aktuell befinden sich die hiesigen Bestände zumeist in der Vollblüte. Es bleibt nun abzuwarten, ob der aktuelle Frost zu Ertragseinschränkungen führen wird. Auf EU-Ebene geht der Prognosedienst MARS zunächst von 3,26 t/ha aus nach 3,20 t/ha im Vorjahr.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 23.04.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(190,0 - 215,0) 210,0	(195,0 - 217,5) 205,5
Brotweizen B	-	(180,0 - 195,0) 185,5	(178,0 - 197,5) 181,0
Brotroggen	-	(141,0 - 165,0) 152,5	(138,0 - 175,0) 148,5
Futterroggen	(160,0 - 182,0) 170,0	(129,0 - 165,0) 140,0	(135,0 - 160,0) 138,0
Braugerste	-	(285,0 - 295,0) 290,0	(280,0 - 300,0) 295,0
Futtergerste	(170,0 - 196,0) 180,0	(145,0 - 175,0) 160,0	(147,0 - 175,0) 159,0
Futterweizen	(185,0 - 210,0) 190,0	(155,0 - 185,0) 175,0	(157,0 - 187,5) 170,0
Qualitätshaffer*	-	(210,0 - 325,0) 224,0	(210,0 - 225,0) 215,0
Futterhafer	(235,0 - 366,0) 305,0	(190,0 - 298,0) 213,0	(200,0 - 215,0) 210,0
Körnermais	(200,0 - 226,0) 205,0	(160,0 - 195,0) 177,5	(160,0 - 190,0) 172,0
Triticale	(175,0 - 193,0) 180,0	(145,0 - 171,0) 160,0	(147,0 - 170,0) 159,0
Raps	(425,0 - 430,0) 430,0	(410,0 - 425,0) 417,0	(419,0 - 429,0) 420,0
Raps Vorkontrakte	-	(409,0 - 427,0) 422,0	(423,0 - 434,0) 430,0
Futtererbsen	-	(252,5 - 260,0) 256,5	(251,0 - 251,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(245,0 - 265,0) 255,0	(246,0 - 246,0) 246,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(194,5 - 222,0) 214,5	(195,0 - 222,5) 215,0	(199,0 - 226,5) 219,0
Brotweizen B	(182,5 - 202,0) 186,0	(183,0 - 202,5) 186,5	(187,0 - 206,5) 190,5
Brotroggen	(142,5 - 179,5) 155,5	(143,0 - 180,0) 156,0	(147,0 - 184,0) 160,0
Futterroggen	(133,5 - 169,5) 143,5	(134,0 - 170,0) 144,0	(138,0 - 174,0) 148,0
Braugerste	(284,5 - 304,5) 294,5	(285,0 - 305,0) 295,0	(289,0 - 309,0) 299,0
Futtergerste	(149,5 - 179,5) 163,5	(150,0 - 180,0) 164,0	(154,0 - 184,0) 168,0
Futterweizen	(159,5 - 192,0) 177,0	(160,0 - 192,5) 177,5	(164,0 - 196,5) 181,5
Qualitätshaffer*	(214,5 - 329,5) 227,5	(215,0 - 330,0) 228,0	(219,0 - 334,0) 232,0
Futterhafer	(194,5 - 302,5) 216,5	(195,0 - 303,0) 217,0	(199,0 - 307,0) 221,0
Körnermais	(164,5 - 199,5) 182,0	(165,0 - 200,0) 182,5	(169,0 - 204,0) 186,5
Triticale	(149,5 - 175,5) 164,0	(150,0 - 176,0) 164,5	(154,0 - 180,0) 168,5
Raps	(414,5 - 433,5) 424,5	(415,0 - 434,0) 425,0	(419,0 - 438,0) 429,0
Raps Vorkontrakte	(413,5 - 438,5) 426,5	(414,0 - 439,0) 427,0	(418,0 - 443,0) 431,0
Futtererbsen	(255,5 - 264,5) 257,0	(256,0 - 265,0) 257,5	(260,0 - 269,0) 261,5
Ackerbohnen	(249,5 - 269,5) 255,0	(250,0 - 270,0) 255,5	(254,0 - 274,0) 259,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		22.04.2024	15.04.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2024	215,50	203,75
	Sep 2024	223,00	216,25
	Dez 2024	230,00	222,75
Raps MATIF	Mai 2024	456,50	460,00
	Aug 2024	461,25	460,50
	Nov 2024	466,75	464,25
Mais MATIF	Jun 2024	206,50	195,50
	Aug 2024	208,25	198,75
	Nov 2024	204,25	199,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	369,00	373,00
	Jun 2024	374,00	374,00
	Nov 2024	175,00	175,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (16.04.2024)	Bremen (18.04.2024)
Brotweizen	franko/cif HH 12 % Prot., 230 FZ 203,00 Basis Apr 222,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	Futterweizen, ffr. HB/Süd-OL 196,00/197,00 Apr
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH/HRO 180,00 Basis Apr 187,50 Basis Sep	Futtergerste, ffr. HB/Süd-OL 187,00/188,00 Apr
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 421,00 Apr 411,00 Mai/Jul 413,00 Aug/Okt 424,00 Nov/Jan25
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		17.04.2024	10.04.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	203,00	208,00
	HRW US Golf	248,00	254,00
	EU Rouen	204,00	202,00
Gerste	Schwarzes Meer	170,00	169,00
	EU Rouen	194,00	190,00
Mais	US Golf	179,00	177,00
	EU Bordeaux	200,00	-
Weißzucker, London		22.04.2024	15.04.2024
umgerechnet in €/t		536,49 Aug 24	577,33 Mai 24
1 US \$ = €		0,94	0,94

Kartoffeln

Die Marktlage am Speisekartoffelmarkt zeigt keinen großen Veränderungen zur Vorwoche. Das hiesige Angebot nimmt weiter ab. Zudem wird von schlechter werdenden Qualitäten berichtet, die zu hohen Absortierungsquoten führen. Das verknappt die vermarktungsfähige Menge noch zusätzlich. Demgegenüber steht eine leicht erhöhte Nachfrage. Nach und nach kommen die Impulse aus dem anlaufenden Spargelgeschäft. Dennoch wird mit preislichen Veränderungen kaum noch gerechnet. Denn die Bedarfsücke wird weitgehend mit Importware geschlossen. Die Frühkartoffeln kommen überwiegend aus Ägypten und sind mittlerweile auch im LEH zu finden. In wenigen Wochen wird zusätzlich mit Ware aus Spanien gerechnet. Die Preise halten sich für die hiesige Lagerware unverändert auf Vorwochniveau. Für Premiumware aus dem gekühlten Kistenlager sind weiterhin Zuschläge zu erzielen.

rungen kaum noch gerechnet. Denn die Bedarfsücke wird weitgehend mit Importware geschlossen. Die Frühkartoffeln kommen überwiegend aus Ägypten und sind mittlerweile auch im LEH zu finden. In wenigen Wochen wird zusätzlich mit Ware aus Spanien gerechnet. Die Preise halten sich für die hiesige Lagerware unverändert auf Vorwochniveau. Für Premiumware aus dem gekühlten Kistenlager sind weiterhin Zuschläge zu erzielen.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	23.04.2024	16.04.2024
festkochend	36,00 - 44,00	36,00 - 44,00
vorwiegend festkochend	35,00 - 43,00	35,00 - 43,00
mehlig	36,00 - 44,00	36,00 - 44,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	95,00 - 125,00	90,00 - 125,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 120,00	90,00 - 120,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	23.04.2024	16.04.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	31,00-36,00	31,00-36,00
frittene geeignet, 40 mm+	31,00-35,00	31,00-35,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preispiegel vom 23.04.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	43,00	43,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Landwirte sind mit dem Auspflanzen der Kartoffeln beschäftigt. Der Marktverlauf der letzten Woche war weiterhin kontinuierlich. Für Kühlhausware konnte je nach Qualität ein Aufschlag von 2,00 € bis 4,00 € gezahlt werden.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 23.04.2024

	25-kg-Sack	13,00 - 16,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	12,00 - 15,00



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

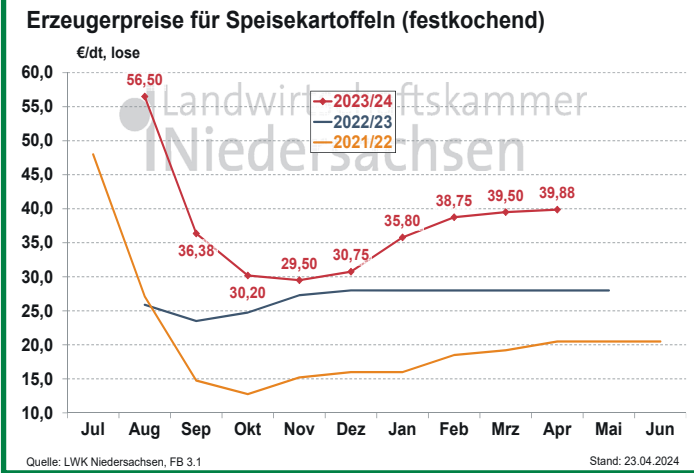
Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Marktchart



Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	23.04.2024	16.04.2024	23.04.2024	16.04.2024
Diesel				
2.000 l	133,50 - 140,95	138,60 - 144,65	133,00 - 141,90	136,00 - 147,90
5.000 l	133,50 - 138,45	136,42 - 142,15	132,00 - 139,50	134,00 - 146,90
Heizöl *1				
3.000 l	89,00 - 95,90	92,20 - 100,00	87,45 - 96,90	91,50 - 102,90
5.000 l	88,00 - 94,40	90,42 - 98,50	86,55 - 95,90	89,90 - 101,90
10.000 l	86,80 - 92,90	88,81 - 97,00	84,50 - 93,90	87,50 - 100,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	56,00 - 59,50	56,00 - 59,50	56,57 - 59,50	56,57 - 59,50
4.800 l Tank	54,00 - 57,50	54,00 - 57,50	54,57 - 57,50	54,57 - 57,50
*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete				
*3 Heizwert 6,77 kWh/l				

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 22.04.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	29,80 - 33,50	28,85 - 32,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	42,70 - 49,80	41,75 - 48,85
AHL, 28 % N	29,40 - 32,50	28,60 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 67,50	62,65 - 66,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,40 - 55,00	50,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	34,30 - 35,50	33,50 - 34,70
60er Kali	42,50 - 47,10	41,70 - 46,30
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,50	13,60 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	44,90 - 54,50	43,75 - 53,35
SSA, 21 % N, 24 % S	31,50 - 38,50	30,60 - 37,60
ASS 26 % N, 13 % S	37,00 - 42,55	35,95 - 41,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	44,50 - 47,00	43,30 - 45,80
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,70	2,85 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	46,20 - 52,50	45,20 - 51,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf dem hiesigen Markt für Futtermittelkomponenten waren auch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche im Bereich der Sojaschrote tendenziell nachlassende Preisforderungen zu verzeichnen. Vor dem Hintergrund der in Brasilien zügig vorangehenden Ernte und der er nach oben korrigierten Ernteschätzungen entwickelten sich die Kurse an den internationalen Börsen tendenziell schwächer. Auch hierzulande wurden die Kurse in gewissem Maße entsprechend angepasst. Die Nachfrage hält sich dabei weiterhin in Grenzen. Gekauft wird in der Regel nur für den vorderen Bedarf, da man vielfach mit weiter fallenden Preisen rechnet. Am Markt für Rapsschrot blieb es hingegen bei einem begren-

ten Angebot. Kurzfristig beschaffbare Ware wird vielfach mit Aufgeldern belegt. Eine Nachfrage sowohl seitens der Mischfuttermittelindustrie als auch der Landwirtschaft war vorhanden. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickeln sich die Preise für Weizenkleiepellets tendenziell etwas fester. Melasseschnitzpellets wurden nahe am Vorwochenniveau bewertet.

Mischfuttermittel:

Bis zu Beginn der 17. Kalenderwoche entwickelte sich die Lage am Markt für Mischfuttermittel wenig verändert. Die meisten Hersteller und Händler nannten auf der bisherigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Fortgesetzt könnten die zuletzt auf höherem Niveau liegen-

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 22.04.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	22.04.2024	15.04.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,70	17,05
Melasseschnitzel, pelletiert	27,00	26,90
Palmexpeller	23,20	23,05
Sojabohnenschalen	22,60	22,90
Weizendestillier	33,60	33,70
Rapsexpeller	35,80	35,80
Sojaöl	104,45	104,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	43,25	43,80
Brasilschrot, pelletiert **	45,95	46,30
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	58,50	58,40
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	61,50	61,40
Rapsschrot	34,75	34,75
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

den Preise für Futtergetreide auch am Mischfuttermittelmarkt für gewisse Preisanpassungen nach oben sorgen. Bislang warten die meisten der Betei-

ligten die weitere Entwicklung ab. Gewisse Entlastungen ergaben sich zuletzt durch die schwächeren Sojaschrotprei-

Futtermittel		
Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 22.04.2024		
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.551,50	2.590,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.293,50	2.315,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.135,50	2.180,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	401,50	407,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	267,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	277,50	284,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	316,00	321,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	301,00	305,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	407,50	415,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	311,50	317,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	290,00	296,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	272,00	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	294,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	278,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	259,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	282,00	288,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	325,50	331,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	410,50	415,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	363,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	354,50	361,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	403,00	410,00
Putenmastfutter P1	488,00	-
Putenmastfutter P2	472,00	-
Putenmastfutter P3	399,00	-
Putenmastfutter P4	368,00	-
Putenmastfutter P5	350,00	-
Putenmastfutter P6	339,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	205,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	352,10	-
Weizen	217,80	-
Roggen	193,40	-
Triticale	205,10	-
Körnermais	230,50	-

Geflügel

Der Markt für Geflügelfleisch hat sich in der zurückliegenden Woche belebt. Für die kommenden Wochen wird mit einer weiteren Belebung gerechnet. Mit einem positiven Effekt durch steigende Grillaktivitäten ist angesichts der derzeitigen kühlen Außentemperaturen wohl erst im Mai zu rechnen.

Hähnchen:

Im Fokus der Nachfrage stand zuletzt Brustfleisch. Hier werden durch die Spargelsaison belebende Impulse in den nächsten Wochen erwartet. Auf Großmarktebene entwickelten sich die Preise fest. Die Erzeugerpreise tendierten seitwärts.

Puten:

Angebot und Nachfrage standen sich ausgeglichen gegenüber. Weißfleisch wurde dabei im Vergleich zu Rotfleisch lebhafter nachgefragt. Die Preise auf Erzeugerebene entwickelten sich unverändert.

Schlachthennen:

Aufgrund eines umfangreichen Angebots und einer saisonal schwächeren Nachfrage gaben die Preise für Althennen deutlich nach. Die Schlachtereien berichten weiter von einer hohen Auslastung. Daher ist in der weiteren Entwicklung mit einer unveränderten Marktlage zu rechnen.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	16. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0580	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20-1,22	-0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,19	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2300	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 15.04. bis zum 21.04.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4200
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,095-1,950	1,165
1.401 g bis 1.450 g	1,095-1,950	1,165
1.451 g bis 1.500 g	1,135-1,950	1,183
1.501 g bis 1.550 g	1,135-1,950	1,183
1.551 g bis 1.600 g	1,135-1,950	1,183
1.601 g bis 1.700 g	1,090-1,135	1,105
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,045-1,135	1,090
1.801 g bis 2.000 g	1,105-1,135	1,105
ab 2.001 g	1,105-1,135	1,105
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,105-1,135	1,105
bis 2.800 g	-	1,135
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,550-1,572	1,560
ab 9,00 kg	1,560-1,582	1,580
ab 9,50 kg	1,575-1,597	1,590
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,605	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,630	1,610
ab 19,50 kg	1,615-1,640	1,620
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,100-0,120	0,113
1.601 g bis 1.700 g	0,120-0,140	0,133
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,160	0,156
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,200	0,181

Eier

Das Angebot am Eiermarkt reicht weiter aus, um die Nachfrage zu decken, fiel zuletzt aber nicht mehr so umfangreich aus, wie in den Wochen zuvor. Marktbeteiligte berichten von einer leicht belebten Nachfrage nach Konsumware. Durch die umfangreichen Ausstellungen entwickelt sich das Angebot weiter leicht rückläufig, was

sich in den kommenden Wochen stabilisierend auf den Spotmarktpreis auswirken dürfte. In der zurückliegenden Berichtswoche tendierten die Preise sowohl für Konsum- als auch Verarbeitungseier erneut schwächer. Auch in den westlichen Nachbarländern Deutschlands gaben die Notierungen nach.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükenötten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 16. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,75 (-0,25)	22,00 (-0,50)
L	14,20 (-0,30)	14,35 (-0,40)
M	13,20 (-0,40)	13,40 (-0,40)
S	11,00 (-0,25)	10,60 (-0,30)
Tendenz	3,2=freundlich	3,3=freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die deutschen Molkereien erfassen in der 14. Kalenderwoche 0,5 % mehr Milch als in der Vorwoche. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 1,1 % überschritten, so die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). EU-weit wurden im Monat Januar 0,9 % weniger Milch abgeliefert als zum gleichen Vorjahreszeitraum.

Am Markt für flüssigen Rohstoff überstieg das Angebot die Nachfrage. In der Folge gaben die Preise in der zurückliegenden Woche sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat nach.

Butter:

Am Markt für abgepackte Butter war ein ausgeglichenes Verhältnis von Angebot und Nachfrage vorherrschend. Marktbeteiligte berichten von einer saisonal normalen Nachfrage auf Ladenstufe. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Preise am jüngsten Notierungstermin folglich stabil. Die Nachfrage nach Butter im 25 kg-Block hat sich unterdessen wieder beruhigt. Marktteilnehmer nahmen eine abwartende Haltung ein. Im Export hat sich die Nachfrage nach dem Ende des Ra-

madans erwartungsgemäß belebt. An der Börse in Kempten stieg der Preis in der unteren Spanne leicht an auf 5,90-6,00 EUR/kg.

Käse:

Der Käsemarkt setzte seine stabile Verfassung fort. Die Nachfrage belebte sich leicht und das demgegenüber stehende Angebot reichte weiterhin aus, um den Bedarf zu decken. Die Exportnachfrage entwickelte sich ebenfalls auf einem saisonüblichen Niveau. Marktbeteiligte zeigten sich meist zufrieden mit dem Geschäftsverlauf. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover verblieben die Preise auf dem bisherigen Niveau.

Milchpulver:

Im Gegensatz zum Buttermarkt hat das Ende des Ramadan noch nicht zu einer Belebung der Nachfrage aus dem Nahen Osten geführt, trotz verbesserter Wettbewerbsfähigkeit von EU-Ware am Weltmarkt. Insgesamt blieb es bei einer ruhigen Marktentwicklung. Auch die verarbeitende Industrie nahm eine abwartende Haltung ein. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise unverändert. Leicht freundlicher ging es am Markt für Vollmilchpulver

zu. Hier stiegen die Preise leicht auf eine Spanne von 3.570-3.650 EUR/t. Insgesamt blieb es auch an diesem Markt bei einer ruhigen Entwicklung. Am Markt für Süßmolkenpulver sorgte die Nachfrage aus Asien für eine Stabilisierung der Preise für Lebensmittelqualitäten.

Markt und Börse:

Die Situation an den Spotmärkten in

Norddeutschland und den Niederlanden war unverändert. Hierzulande tendierte der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch erneut leicht schwächer und im Nachbarland stabil. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex leicht um 0,1 % an. Die Preise für das umsatzstärkste Produkt Vollmilchpulver legten dabei um 0,4 % zu.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 15.04. bis zum 21.04.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
129.822	79,0 - 92,5	85,00	85,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		stabil	stabil

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.04.2024

Regionen	Partie, Gewicht	16. Woche	17. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	85,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	86,00	86,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	85,00	85,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	88,00	88,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244
 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.04. bis zum 28.04.2024

	ab 17. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	85,00 €/Stück	85,00 €/Stück
Stückzahl:		177.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	54,80 €/Stück	54,80 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 08.04. bis zum 14.04.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	127.756	+0,50	+0,50
Herstellung von: Butter	2.056	-5,0	+0,5
Magermilchpulver	2.344	+38,0	+1,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.091	-7,4	-10,2
Frischkäse	4.373	-16,3	+7,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 22.04.2024

Qualitätsstufe	30 kg	
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
SPF*, PRRS negativ	92,5	±0
SPF*, PRRS positiv	91,1	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,65	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

15.04. bis zum 21.04.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	49,86 (49,86)	83,21 (83,21)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,45 (49,12)	82,19 (81,58)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.04.2024

Regionen	Partie, Gewicht	16. Woche	17. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	90,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	92,00	+0,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	96,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	98,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	93,86	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	80,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	91,00	-1,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	136,55	+0,43

Schweine

Deutschland:

Das auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot reichte in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Seitens einiger Schlachtunternehmen wurde der Schweinefleischabsatz weiterhin beklagt. Teilweise versuchte man fortgesetzt, Preisdruck, auch durch reduzierte Schlachtungen, auszuüben. Insgesamt standen sich Angebot und Nachfrage aber weitgehend ausgegli-

chen gegenüber, sodass es weiterhin bei unveränderten Auszahlungspreisen blieb. Für die Schlachtwoche vom 18. bis zum 24.04.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,20 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland standen sich Angebot und Nachfrage auf den jeweiligen Schlachtschweinemärkten zumeist recht

ausgeglichen gegenüber. Entsprechend ergaben sich in der zurückliegenden Berichtswoche zumeist keine Preisveränderungen. Unveränderte Auszahlungspreise für Schlachtschweine wurden aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien und Österreich gemeldet. Allein in Polen stiegen die Schweinepreise um drei Cent an.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Handelsgeschehen mit Schweinefleisch im Verlauf der zurückliegenden 16. Kalenderwoche eher ruhig und abwartend. Dies galt sowohl seitens des Lebensmitteleinzelhandels als auch in der Gastronomie. Eine Umsatzbelebung gegenüber der Vorwoche blieb entsprechend aus. Dennoch gab es keine Angebotsüberhänge, aber auch Engpässe bei einzelnen Fleischartikeln wurden nicht beobachtet. Vergleichsweise etwas stärker gefragt wurden Nacken, Schinken und Filets. In preislicher Hinsicht änderte sich an den Abgabepreisen der verschiedenen

Teilstücke kaum etwas. Zusätzliche Absatzimpulse werden erst mit wieder wärmeren Temperaturen erwartet. **Schlachtsauen:**

Die auf Ebene der Fleischgroßmärkte gehandelten Mengen an Sauenfleisch fielen zuletzt nicht allzu umfangreich aus. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot fiel allerdings ebenfalls nicht zu reichlich aus, sodass sich die Preise vor dem Hintergrund der im Wesentlichen ausgeglichenen Marktverhältnisse, sowohl im Einstand, als auf der Abgabeseite der Märkte unverändert entwickelten. Das den Schlachtereien zur Verfügung gestellte Angebot konnte vollständig abgesetzt werden. Unveränderte Preise waren weiterhin die Folge. Für die Schlachtwoche vom 17. bis zum 23.04.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,60 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
13. Kalenderwoche	747.160	631.981	-15,4%
14. Kalenderwoche	669.429	618.791	-7,6%
15. Kalenderwoche	649.447	691.367	+6,5%
01. - 15. Kalenderwoche	10.800.530	10.648.991	-1,4%

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.04. bis zum 24.04.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,20 €/Indexpunkt
Spanne:	2,15-2,20 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,20 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	261.300 Schweine
Vorwoche:	264.200 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 23.04.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
15. KW	2,146	2,085	1,806	2,215	2,196	2,098
16. KW	2,146	2,085	1,805	2,215	2,196	2,102
17. KW	2,146	2,085	1,805	2,115	2,196	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
15. KW	2,354	2,254	2,570	2,050	-	
16. KW	2,354	-	2,503	2,050	-	
17. KW	2,354	-	-	2,050	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59 % Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.04. bis zum 24.04.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,60 €/kg SG
Spanne:	1,60-1,60 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.900 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
15. Kalenderwoche	1,91	12.661
14. Kalenderwoche	1,90	10.567
13. Kalenderwoche	1,90	10.735
12. Kalenderwoche	1,90	11.385

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	16. Kalenderwoche	15. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	237.255	233.791
Nordrhein-Westfalen	288.664	253.271
Schleswig-Holstein	18.851	17.390
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.438	78.952
Bayern	39.226	38.512
gesamt:	659.434	621.916

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.04. bis zum 21.04.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (15 Betriebe / 237.255 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	229 (229)	226 (226)	214 (213)	227 (227)	193 (193)
Spanne	224-234	220-230	209-225	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,5	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 288.664 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (231)	226 (226)	212 (213)	228 (228)	190 (191)
Spanne	226-233	223-229	207-215	179-230	176-194
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (75.438 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	230 (231)	229 (230)	224 (223)	229 (230)	175 (181)
Bayern (35 Betriebe / 39.226 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	228 (228)	225 (225)	212 (213)	226 (226)	205 (197)
Spanne	224-238	219-244	206-232	-	173-240

Schlachtschweine EU

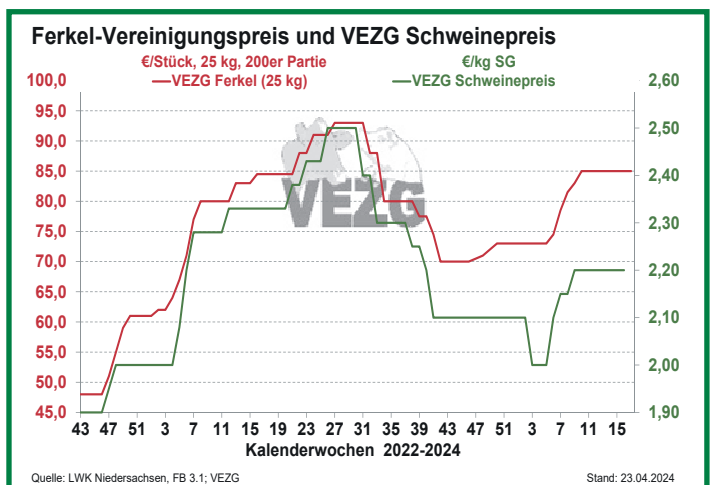
EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	16.04.2023	07.04.2024	14.04.2024
Belgien	224,40	213,80	214,30
Bulgarien	277,70	255,10	-
Dänemark	197,00	189,40	188,60
Deutschland	243,20	230,90	231,00
Estland	215,40	-	-
Finnland	224,20	214,70	215,70
Frankreich	246,00	219,00	218,00
Griechenland	260,70	-	-
Irland	219,80	202,90	-
Italien	-	-	-
Kroatien	234,00	216,00	230,80
Lettland	259,80	237,70	238,40
Litauen	244,20	228,00	226,00
Luxemburg	237,00	-	-
Malta	-	226,00	-
Niederlande	213,90	182,50	-
Österreich	248,40	237,80	238,50
Polen	246,30	224,10	230,90
Portugal	267,40	240,90	240,90
Republik Tschechien	232,90	215,50	215,20
Rumänien	234,10	226,50	223,90
Schweden	225,50	225,70	226,40
Slowakei	239,70	233,30	233,30
Slowenien	244,60	236,90	231,00
Spanien	247,10	218,80	219,40
Ungarn	240,30	221,30	218,50
Zypern	240,70	256,00	256,40
EU	237,72	218,68	219,62

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Marktchart



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 23.04.2024 wurden von 610 Schweinen 460 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,265 bis 2,275 € zu einem Durchschnittspreis von **2,27 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse fand im Zeitraum vom 12.04.2024 bis 18.04.2024 kein Handel statt.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 14.04.2024	2,30	2,26	2,14	1,91
Vorwoche	2,29	2,26	2,16	1,90

Schafe

Die Saison der ‚alten‘ Lämmer läuft aus. Ab dieser Woche wird die Notierung auf ‚frische‘ Lämmer umgestellt. Diese sind etwas nach Weihnachten geboren und wurden meist im Stall aufgezogen. Damit ist auch ein höherer Erlös notwendig, um die Kosten zu de-

cken. Das Angebot ist noch überschaubar, reicht jedoch für die ruhige Nachfrage aus. Es sind auch noch einige wenige alte Lämmer im Angebot, diese werden zu den bisherigen Kursen von bis zu 3,60 €/kg LG abgerechnet.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 15.04. bis zum 21.04.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,52
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 22.04.2024 bis zum 28.04.2024, incl. MwSt.	Spanne	Vorwoche
	€/kg LG	
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,10	3,30 - 3,60
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 18.04.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	12	12	230 - 310	279	4,16
71 bis 80 kg	33	33	270 - 370	313	4,18
81 bis 90 kg	27	27	280 - 460	341	4,09
91 bis 100 kg	7	7	250 - 410	340	3,59
männlich:					
61 bis 70 kg	31	31	80 - 580	394	5,86
71 bis 80 kg	113	113	170 - 640	569	7,49
81 bis 90 kg	188	188	300 - 690	616	7,21
91 bis 100 kg	98	98	450 - 680	658	6,97
101 bis 110 kg	37	37	490 - 690	671	6,46
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		25.04.	05.05.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 14.04. bis zum 21.04.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	115 (106)	125 (117)
Spanne	90-133	110-128
Stück	408	319
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	13 (11)	21 (21)
Spanne	3-17	20-23
Stück	44	17
Tendenz:	anziehend	weiter steigende Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 15.04. bis zum 21.04.2024; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	145 (140)	133 - 161	879	147 (142)	138 - 156	1.145
	II. Qualität (bis 65 kg)	115 (110)	106 - 133		124 (119)	96 - 128	
Kuhkälber *		24 (22)	9 - 41		25 (20)	18 - 28	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	250 (235)	215 - 294	204	248 (248)	211 - 290	304
	II. Qualität (bis 70 kg)	182 (172)	130 - 185		190 (185)	156 - 216	
Kuhkälber		147 (138)	125 - 156		156 (151)	140 - 161	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	365 (360)	333 - 390	207	358 (353)	335 - 376	277
	II. Qualität (bis 70 kg)	270 (265)	229 - 335		273 (268)	229 - 298	
Kuhkälber		193 (188)	185 - 216		202 (200)	183 - 211	
vermarktete Kälber:		1.290			1.726		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 15.04. bis zum 21.04.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (2,90)	5,60 (5,50)	5,30 (5,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder

In der 16. Kalenderwoche gingen die seitens der Mäster bereitgestellten Stückzahlen an Jungbullen weiter zurück. Angebot und Nachfrage standen sich damit gerade ausgeglichen gegenüber. Stabile Auszahlungspreise waren entsprechend die Folge. Im Bereich der weiblichen Gattungen fielen die Angebotsmengen an Schlachtkühen fortgesetzt nur gering aus und reichten nicht immer vollständig aus, um den Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Erneut leicht ansteigende Auszahlungspreise waren zu Wochenbeginn die Folge. Gleiches galt auch für schwächere Färsenqualitäten, während höherwertige Schlachtfärsen stabil bewertet wurden. Zu Beginn der aktuellen Woche entwickelten sich die Schlachtkuhpreise erneut fester. Am Montag, den 22.04.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,70 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um 5 Cent auf ein Niveau von 4,00 EUR/kg SG an.

Fleischgroßmarkt

Relativ ruhig entwickelten sich die Handelsgeschäfte mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden 16. Kalenderwoche auf Ebene der Fleisch-

großmärkte. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen Artikel für die Hackfleischherstellung. Im Bereich der Gastronomie verzeichnete man mitunter etwas umfangreichere Bestellungen, da vielfach Familienfeierlichkeiten anstehen. Insgesamt erbrachten diese aber nur eine geringe Belebung für das Handelsgeschäft. In preislicher Hinsicht waren sowohl im Einstand, als auf der Abgabeseite der Großmärkte keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch hat sich das Geschäft in der zurückliegenden Berichtswochen mit der sehr langsam beginnenden Spargelsaison nur geringfügig belebt. Die Beteiligten bestellten eher vorsichtig. Flott entwickelte sich die Nachfrage nach Vorderfleisch, welches zur Herstellung von Döner benötigt wird. Die Preise entwickelten sich stabil bis leicht fester. In den kommenden Wochen wird eine steigende Nachfrage nach Oberschalen erwartet. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach dem bestehenden Bedarf. Stabile Preise dürften die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 15. Kalenderwoche 5,70 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit zwei Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
14. Kalenderwoche	13.963	13.473	-3,5%
15. Kalenderwoche	13.873	17.239	+24,3%
01. - 15. Kalenderwoche	243.830	256.698	+5,3%
Schlachtkühe (E - P)			
14. Kalenderwoche	13.055	12.382	-5,2%
15. Kalenderwoche	12.065	15.622	+29,5%
01. - 15. Kalenderwoche	237.930	236.305	-0,7%
Alle Tiere (E - P)			
14. Kalenderwoche	33.037	32.327	-2,1%
15. Kalenderwoche	31.435	41.916	+33,3%
01. - 15. Kalenderwoche	591.883	610.843	+3,2%

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	16.04.2023	07.04.2024	14.04.2024
Belgien	433,50	406,40	406,80
Bulgarien	-	409,30	409,30
Dänemark	456,20	420,90	419,90
Deutschland	482,50	487,50	485,20
Estland	-	-	-
Finnland	512,60	490,60	486,30
Frankreich	539,00	528,00	524,00
Griechenland	423,60	467,30	447,30
Irland	511,80	507,10	508,70
Italien	548,20	510,50	490,40
Kroatien	509,00	501,80	513,90
Lettland	454,70	429,20	429,20
Litauen	422,60	409,70	413,00
Luxemburg	-	-	-
Malta	430,80	-	-
Niederlande	463,00	228,00	423,00
Österreich	472,20	484,40	485,50
Polen	475,30	486,90	495,30
Portugal	534,90	509,20	508,60
Republik Tschechien	483,40	473,40	471,70
Rumänien	478,40	450,60	448,30
Schweden	514,20	525,40	534,20
Slowakei	483,20	469,00	451,50
Slowenien	477,00	490,20	496,50
Spanien	531,00	538,00	536,40
Ungarn	-	-	-
EU	504,34	502,85	503,75

Quelle: EU-Kommission
Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 22. April 2024 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)


	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,90-3,95	4,00-4,05	4,10-4,15
	Ø-Preis	3,95	4,05	4,15
O3	Spanne	3,85-3,90	3,95-4,00	4,05-4,10
	Ø-Preis	3,90	4,00	4,10
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,40-3,45		
	Ø-Preis	3,45		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,75-4,80		
	Ø-Preis	4,75		
R3	Spanne	4,70-4,75	4,65-4,70	4,30-4,45
	Ø-Preis	4,70	4,65	4,35
O3	Spanne		4,52-4,55	4,00-4,05
	Ø-Preis		4,52	4,05

Preise & Finanzen **LWK-App: Vorsprung durch Informationen!**

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden: 

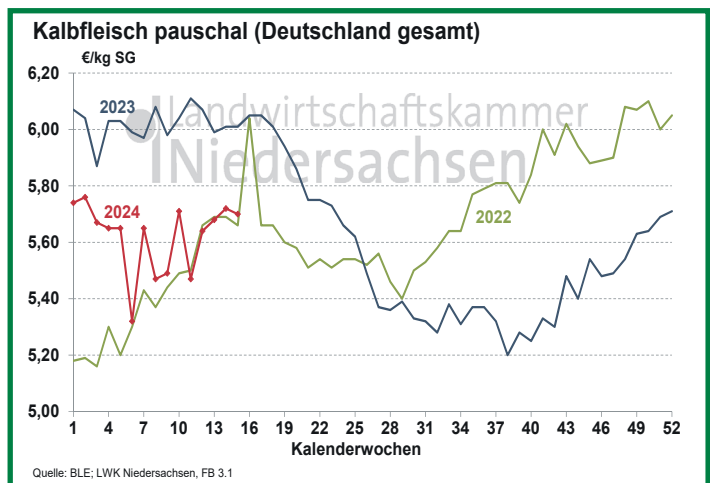
Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.04. bis zum 21.04.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.362	-	487	485	467	489	74	471
Hdkl. U3	1.063	-	480	480	444	486	23	470
Hdkl. R2	1.374	476-484	479	479	968	481	85	467
Hdkl. R3	963	470-477	474	473	792	480	109	466
Hdkl. O2	476	442-448	445	446	202	455	84	439
Hdkl. O3	740	445-456	451	451	224	460	124	444
Ochsen E-P	14	-	-	-	10	-	30	415
Färsen								
Hdkl. R3	364	424-510	436	434	221	438	574	435
Hdkl. O3	381	404-419	407	403	102	404	185	411
Kühe								
Hdkl. R3	129	-	421	418	85	417	62	413
Hdkl. O2	377	399-405	402	399	177	397	76	390
Hdkl. O3	1.722	403-412	409	406	425	405	554	405
Hdkl. P1	807	-	325	321	267	321	273	284
Hdkl. P2	329	-	350	345	153	346	197	330
Hdkl. P3	134	-	357	352	57	372	20	344
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	95	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):
Jungbullen: 6.186; Ochsen: 14; Färsen: 1.305; Kühe: 3.813; Kälber: -

Marktchart



Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Mastermind Verden	30.04.2024
Rinder-Union Münster	07.05.2024
VOST Leer	07.05.2024
Mastermind Lingen	15.05.2024
Mastermind Verden (Absetzer)	15.05.2024
Osnabrücker Herdbuch	15.05.2024